

**WOLFFKRAN**

## Höchstleistung in Düsseldorf.



Foto: Florian Sander

Durch Höchstleistungen vom Leitwolf in der Krantechnik wachsen moderne Bauvisionen in den Himmel – wie etwa der „Rhein740 Tower“ in Düsseldorf. Hier überzeugen zwei spitzenlose WÖLFFE mit einer freistehenden Hakenhöhe von über 90 Metern und einem effizientem Montagekonzept. Mehr über wirtschaftliches Bauen auf höchstem Niveau erfahren Sie auf [www.wolffkran.de](http://www.wolffkran.de)

Der Leitwolf. *The leader of the pack.*



# BEKANNTES NEU GESTALTET

Lässt sich bei Turmdrehkranen eigentlich noch irgendetwas weiter entwickeln?  
Wenn man sich die Details betrachtet, dann schon.  
Was genau, fasst Rüdiger Kopf zusammen.

Der neue spitzenlose Comansa 21LC1400



Eine der wichtigsten Baumessen ist gerade erst zu Ende gegangen, kein Wunder also, wenn es Neuerungen hagelt. Doch die sind nicht immer im Gesamtkran zu finden, sondern durchaus mehr und mehr in den Details, welche die Hersteller inzwischen unter die Lupe nehmen. Manches davon mag bereits durchgedungen und bekannt gewesen sein. Wir erlauben uns, hier nun eine Zusammenfassung der Neuheiten und Geschehnisse zu geben.

Eine neue Baureihe der Spitzenlosen stellt **Liebherr** mit der EC-B vor. Der Name ist bekannt, doch es finden sich deutliche Änderungen. Die EC-B-Reihe umfasst insgesamt acht Modelle und drei von ihnen ist etwas noch in Dagewesenes beigefügt: Statt eines Stahlseils kommt hier ein neu entwickeltes Faserseil zum Einsatz und die Krane erhalten den Namenszusatz „Fibre“. Das Faserseil hat laut Hersteller eine vier Mal längere Lebensdauer als ein Stahlseil und ermöglicht den Kranen deutlich höhere

Traglasten. Zudem sei das Handling spürbar leichter als es bei dem Stahlseil der Fall ist. Gemeinsam mit Teufelberger wurde in den letzten zehn Jahren daran gefeilt. Neben bis zu 20 Prozent höheren Spitzentragslasten gegenüber den Stahlseilvarianten besitzt das Faserseil eine vier Mal längere Lebensdauer bei gleicher Nutzung wie ein Stahlseil. Da das Seil nur etwa ein Fünftel im Vergleich zum Stahlseil wiegt, ist auch das Handling beim Einscheren des Hubseils deutlich einfacher. Zudem ist die Wartung unkomplizierter, da das Faserseil nicht geschmiert werden muss. Die Sicherheit im Betrieb ist sichtbar erhöht: Die verschiedenen Bestandteile des Mantels nutzen sich unterschiedlich schnell ab – und spätestens, wenn die rote Schicht unter dem Mantelgewebe zum Vorschein kommt, sieht der Kranfahrer, dass das Seil ausgetauscht werden muss.

Die neuen Geräte der gesamten EC-B-Baureihe indes decken den Bereich von sechs bis

16 Tonnen ab. So kommt schon der 125 EC-B 6 auf stolze 58 Meter. Die beiden größten Krane der neuen Baureihe, der 340 EC-B 12 und der 370 EC-B 12 Fibre, haben jeweils eine Reichweite von bis zu 78 Metern. Darüber hinaus wurde auch die Kabine modernisiert. Diese ist nun größer und bietet mehr Sichtfläche.

Auch im Untendreherbereich hat das Unternehmen seine Baureihe erweitert. Liebherr erweitert seine L1-Baureihe und stellte den L1-32 vor. Der Kran zeichnet sich besonders durch seine Transportlogistik und sein flexibles Ballastkonzept aus. Als großer Bruder des L1-24 hat der L1-32 einen weiteren, entscheidenden Vorteil: Durch seine maximale Traglast von vier Tonnen kann er auch größere Fertigteile wie beispielsweise Betontreppen heben. Zudem hat der neue hydraulische Schnelleinsatzkran eine maximale Ausladung von 30 Metern und hebt an der Auslegerspitze noch 1.050 Kilogramm. Seine standardmäßige Hakenhöhe beträgt 21,3 Meter. >>



Liebherr hat mit dem L1-32 seine Unterdreher-Baureihe erweitert



Für den CTT 202-10 bietet Terex drei Unterbau-Optionen

» Ein Kran ist nur so viel wert, wie der Service, der dahintersteckt. Dies ist zumindest ein Statement, das **Wolffkran** hervorgehoben und mit dem Motto „Wolffkran MORE“ titulierte hat. Das „MORE“ steht dabei für „Manufacturer, Operations, Rental, Expertise“. Das spiegelt das gesamte Leistungsspektrum und Selbstverständnis von Wolffkran vom Hersteller und Vermieter bis hin zum Servicedienstleister für hochwertige Turmdrehkrane wider. Dies ist sicherlich auch ein Statement des Unternehmens zum Wandel des Wettbewerbs. Auf die Frage, wie er diesen Wettbewerb sehe, meint

Firmenchef Dr. Peter Schiefer: „Solange die Regeln eingehalten werden, stelle ich mich gerne dem Wettbewerb.“ Aber auch mit neuen Kranen stellt sich das Unternehmen diesem Wettbewerb. Neu ist der 133 B. Dieser ersetzt den 100 B und bekommt nun, ganz wie das nächstgrößere Modell 166 B, ein hydraulisches Wippsystem verpasst. Seinen kleinsten Wipper bietet das Unternehmen in zwei Varianten an. Zum einen als Wolff 133.6 B mit einer maximalen Traglast von sechs Tonnen und einer Spitzentragslast von 2,3 Tonnen bei einer maximalen Ausladung von 45 Metern. Zum ande-

ren als 8-Tonnen-Variante Wolff 133.8 B mit einer Spitzentragslast von 2,1 Tonnen. Genau wie der 166 B kann auch der 133 B im 1- oder 2-Strang-Modus betrieben werden. Zusätzlich steht für beide Varianten optional eine einfache 1-Strang-Unterflasche zur Verfügung, mit der die Spitzentragslast um weitere 250 Kilogramm erhöht werden kann. Der Wolff 133 B ist mit einem Grundauleger von 25 Metern ausgestattet und kann in Fünf-Meter-Schritten auf maximal 45 Meter verlängert werden. Bis 85 Meter Höhe kann der Kran freistehend aufgebaut werden. ... weiter auf S. 26 »

# POTAIN und STIRNIMANN setzen Hup auf Ketten

Zusammengeklappt gibt sich der C40-30 kompakt – und mobil



Die Montage gestaltet sich unkompliziert

Dank Kette eignet sich der Kran gut für unwegsames Gelände



Hup C40-30 heißt der neue Schnellmontagekran auf Raupenfahrwerk von Potain, der zusammen mit Stirnimann entwickelt worden ist.

Als Lösung für schwer zugängliche Baustellen mit herausforderndem Gelände haben Potain und sein Schweizer Händler Stirnimann den Schnellmontagekran Hup 40-30 auf ein Raupenfahrwerk gesetzt – und ihm deshalb ein „C“ für *Crawler* in der Typenbezeichnung verpasst. Er lasse sich schnell hydraulisch montieren und einfach transportieren und biete ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis, heißt es seitens der Entwickler.

Die Schweizer Stirnimann AG hatte schon immer Anfragen für einen Kran auf Raupenfahrwerk, sagt sie, aber habe es im Sortiment von Potain kein solches Gerät gegeben. „Mit dem Aufbau unserer Tochtergesellschaft Stirnimann GmbH in Österreich, als Generalimporteur für Potain-Krane für ganz Österreich, wurde die Nachfrage größer, und dadurch konnten wir beim Hersteller die Entwicklung für einen Schnellmontagekran auf Raupenfahrwerk vorantreiben“, lässt das Unternehmen verlauten. Das Einsatzgebiet dieses Geräts liegt überall dort, wo man mit Schwertransportern nur sehr schlecht oder gar nicht hinkommt, also im Gebirge, in Wildbachverbauungen oder im Liftanlagen- wie auch Brückenbau, um nur einige zu nennen.

Der Hup C40-30 lässt sich auf einem herkömmlichen Tiefbettauflieger mit abfahrbarem Schwanenhals transportieren. Die Transportbreite beträgt lediglich 2,55 Meter, die Transporthöhe liegt bei unproblematischen vier Metern. Die Transportlänge liegt bei 14,2 Metern und das Transportgewicht des Krans bei 28,8 Tonnen – ohne Beton-Ballast.

Der Kran kann sowohl im Raupenfahrbetrieb als auch während Montage und Kranbetrieb autonom und elektrohydraulisch durch das aufgebaute Dieselaggregat auf Touren gebracht werden. Natürlich sind sämtliche Kranbewegungen auch per Anschluss ans Stromnetz möglich. In demontiertem Zustand schafft der Kran im Gelände Steigungen von bis zu 30 Prozent.

Die Montage ist denkbar einfach: Turm und Ausleger werden hydraulisch und mit wenigen Handgriffen aufgeklappt. Es sind Hakenhöhen von entweder 26,3 oder 30,7 Metern möglich, und das ohne Zusatzmaterial. Bei voller Ausladung von 40 Metern hebt der Kran noch eine Last von einer Tonne bei einer maximalen Tragkraft von vier Tonnen – so wie das Standardmodell auch. Zwei weitere, verkürzte Auslegerlängen mit erhöhter Spitzentraglast sowie verschiedene Auslegersteilstellungen stehen außerdem für den Kranbetrieb zur Verfügung.

Der Kran kann in komplett aufgebaumem Zustand bei Neigungen bis maximal fünf Prozent verfahren werden und ist somit flexibel einsetzbar. Standortänderungen sind innerhalb kürzester Zeit und ohne Demontage möglich und können per Raupenfahrwerk auch auf unbefestigtem, tragfähigem Baustellenuntergrund ausgeführt werden. Auch nach Deutschland wurden bereits etliche Exemplare verkauft. <<

Mit dem MDT 809 hat Potain einen richtig großen Spitzenlosen an den Start gebracht



Wolff ergänzt mit dem 133 B seine Wipperreihe



Der neue Cattaneo CM 415 war erstmals am Stand des deutschen Händlers BKL in München zu sehen

» Neues hat auch **Potain** im Gepäck, den MDT 809. Der größte Spitzenlose, den der Hersteller jemals gebaut hat, bietet eine beispiellose Hubkapazität und Reichweite und zeichnet sich außerdem durch ein fortschrittliches Design aus, das die Betriebskosten reduziert und die Montage für den Eigentümer vereinfacht, zeigen sich die Verantwortlichen bei Potain sicher. Thibaut Le Besnerais, Global Product Director von Manitowoc für Turmdrehkrane, sagt: „Die Markteinführung des MDT 809 ist einer der bedeutendsten Potain-Turmdrehkran-Projekte der letzten Zeit. In den letzten zehn Jahren hat sich die Nachfrage nach spitzenlosen Kranen stetig erhöht. Die Kunden profitieren von ihrer schnellen Montage und ihrer kompakten Bauweise, wodurch es einfacher wird, mehr Krane auf die Baustelle zu bekommen, um die Arbeit schneller zu erledigen. Parallel dazu haben wir eine Zunahme des modularen Aufbaus festgestellt, bei dem Bauunternehmer schwerere Lasten heben müssen. Für uns ist klar, dass es eine große Nachfrage nach größeren Kranen gibt. Wir wollten jedoch sicher sein, dass jedes neue Modell, das wir auf den Markt bringen, nicht nur die Nachfrage nach mehr Kapazität befriedigt, sondern auch den einfachen Transport, die schnelle Montage und die branchenführende Leistung unserer anderen topless-Krane bewahrt. Der MDT 809 bietet all das und noch mehr.“ Der Kran bietet bis zu 40 Tonnen Tragfähigkeit und einen Ausleger mit bis zu 80 Meter Länge. Der gesamte Kran wird in 10 oder 11 Behältern transportiert, abhängig von der gewählten Windoption.

Auch bei **Comansa** geht es weiter. Neu ist der spitzenlose 21LC1400. Der Kran wird in zwei Versionen mit einer maximalen Tragfähigkeit von 50 oder 66 Tonnen erhältlich sein. Wie die jüngsten Modelle von Comansa verfügt der 21LC1400 über ein modulares Design des Gegenauslegers, um den Gegenradius bei beengten Baustellen stark zu reduzieren. Anstelle des Comansa-Doppelkatzensystems wurde auch ein neuer, kompakter und einfacher Trolley entwickelt. Ebenfalls neu ist das Quick Set, ein elektronisches Begrenzungssystem, das die Einrichtzeit der Krane von 3 Stunden auf 45 Minuten reduzieren soll.

Auch bei **Terex Cranes** ist Frisches im Portfolio zu finden. Wie angekündigt, hat das Unternehmen den spitzenlosen CTT 202-10 aus der 10-Tonnen-Klasse vorgestellt. Für eine noch einmal verbesserte Einsatzflexibilität bietet der neue Terex Kran drei Unterbau-Optionen – vom kostengünstigen Einstiegsmodell bis zur Hochleistungsvariante – wahlweise mit 3,8 Meter, 4,5 Meter oder 6,0 Meter großem Fundamentkreuz. Unter Verwendung der Terex Adaptermasten kann der neue Kran mit den Masten H20, TS21 und TS16 konfiguriert werden, die Breiten von 1,6 bis 2,1 Meter bieten. „Mit diesem neuen Terex CTT 202-10 Turmdrehkran bringen wir einen extrem flexiblen und wettbewerbsfähigen

Kran auf den Markt. Unser Hauptziel ist grundsätzlich die Entwicklung eines effizienten und vielseitig einsetzbaren Krans, der unseren Kunden die bestmögliche Investitionsrendite liefert“, erklärt Nicola Castenetto, Business Development Manager für Terex Turmdrehkrane. Dazu hat das Unternehmen etliche Optionen im Gepäck, so zum Beispiel neun verschiedene Auslegerkonfigurationen von 25 bis 65 Meter.

Seinen ganz eigenen Kran hat in den letzten Jahren **BBL Cranes** entwickelt. Das mittelständische Unternehmen hat jetzt seine „Wotan“-Reihe um den 8035.20 erweitert und diesem gleich den Zusatz „x-treme“ verpasst. Der Name verrät auch schon einiges über das Gerät: 80 Meter Ausladung, 3,5 Tonnen Spitzentragkraft, 20 Tonnen maximale Tragkraft. Das ist erst mal nichts Besonderes, aber die Entwickler haben bei dem Transport genauer hingeschaut. Herzstück dieses Transportkonzeptes ist, dass der Gegenausleger in Verbindung mit einem modularen Achsaggregat als Transporteinheit eingesetzt wird. Dies ermöglicht, dass der gesamte Oberkran mit seinen 80 Meter Ausladung in nur drei Ladeeinheiten gebündelt und auf die drei LKWs verladen werden kann. Hinzu kommen Details wie beispielsweise die hammerlose Bolzenverbindung.

Seit Jahren ist **BKL** Händler für die Untendrehler von Cattaneo. Als Neuheit präsentiert wurde nun der CM415. Ohne zusätzliche Kletterturmstücke zu benötigen, bietet der Kran drei Hakenhöhen von 23,8 Meter, 28,5 Meter und 31,5 Meter. Bei einer Ausladung von 41 Meter erreicht er eine Traglast von 1,25 Tonnen. Die maximale Traglast liegt bei fünf Tonnen. Damit – und dank seines geringen Drehradius von nur 2,5 beziehungsweise 3,2 Meter – eignet er sich optimal für mittlere Wohnanlagen. Transportiert wird der Kran auf den bewährten R120 Achsen aus dem BKL-System Cattaneo. Der Kran steht auch im BKL-Mietpark zur Verfügung.

Weniger neue Krane als das Unternehmen selbst ist die Neuigkeit aus dem Hause **Wilbert**. Im November 2018 ist der chinesische Baumaschinenhersteller Zoomlion neuer Eigentümer der Wilbert Towercranes GmbH mit Sitz in Waldlaubersheim geworden. Wilbert bleibt nach den Vorstellungen des neuen Anteilseigners ein deutsches Kranbauunternehmen, das unverändert auch weiter als Vermieter das Marktsegment für hochwertige Turmkrane bedienen wird. <<



Auf drei LKW passt der gesamte Oberkran des Wotan 8035.20

# Den Fortschritt erleben.



## Die neuen EC-B

Bei der Entwicklung der neuen EC-B-Krane, konzentrierten wir uns auf Kranfahrer, Servicetechniker und Wirtschaftlichkeit. Entstanden ist eine optimierte und leistungsstarke Baureihe, die vor allem für eines steht: Das Heben besser zu machen.

- Fibre-Ausführung: Bis zu 20% mehr Traglast dank hochfestem Faserseil
- Kostensparender Transport durch reduziertes Auslegermaß und optimiertem Huckepack-System
- Operating System TC-OS: Einfachste intuitive Bedienung reduziert Schulungs- und Einarbeitungszeit
- Neue Kabine: Mehr Sicherheit durch verbesserte Rundum-Sicht - 25% mehr Sichtfläche
- Markantes Krandesign sorgt für prägnante Fernwirkung